

<b>Signalordnung, Bahnbetrieb international</b>	<b>Grenzüberschreitende Bahnstrecken</b>
<b>Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag, Auszug für EVU, Furth im Wald - Česká Kubice</b>	<b>302.3211Z01 Seite 1</b>

## 1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung für die Zusatzvereinbarung haben:

DB Netz AG  
Regionalbereich Süd  
im Namen des Regionalnetzes Oberpfalz  
Produktionsdurchführung Nürnberg  
Bahnhofstraße 14  
95469 Speichersdorf

und

Správa železnic, státní organizace  
Odbor řízení provozu  
Dlážděná 1003/7,  
CZ-110 00 Praha 1- Nové Město  
Česká republika

## 2 Zusatzvereinbarung zur Grenzbetriebsvereinbarung, Auszug für EVU

*siehe folgende Seiten*





**DB Netz AG  
Regionalnetz Oberpfalz**

Auszug aus der Zusatzvereinbarung  
für die Grenzstrecke

**Furth im Wald - Česká Kubice**

Bestimmungen für die Eisenbahninfrastrukturunternehmen  
gültig ab 01. 01. 2017



**Die Vertragspartner für diese Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag (weiter nur ZusVI) sind**

DB Netz AG  
Regionalbereich Süd  
Produktionsdurchführung Nürnberg  
Bahnhofstraße 14  
D – 95469 Speichersdorf  
Deutschland

und

Správa železniční dopravní cesty, státní organizace  
Odbor řízení provozu  
Dlážděná 1003/7  
CZ-110 00 Praha 1 Nové Město  
Tschechische Republik

Die Vertragspartner sind uneingeschränkt handlungs-und verfügungsbefugt hinsichtlich der in dieser Vereinbarung übernommenen Verpflichtungen

**Fachautoren**

der deutschsprachigen Ausgabe

DB Netz AG  
Regionalbereich Süd  
Produktionsdurchführung Nürnberg  
Bernfried Maisel  
Bahnhofstraße 14  
D – 95469 Speichersdorf  
Deutschland

der tschechischsprachigen Ausgabe

Správa železniční dopravní cesty, státní organizace  
Odbor řízení provozu  
Jiří Liška  
Křížíkova 552/2  
CZ-186 00 Praha 8 Karlín  
Česká republika

Werden in der ZusVI sprachlich vereinfachte Bezeichnungen wie „Mitarbeiter“, „Fahrdienstleiter“, „Triebfahrzeugführer“ usw. verwendet, beziehen sich diese alle Personen in gleicher Weise.

(...)

(...)<sup>1</sup>

Das Urheberrecht an der tschechischsprachigen Ausgabe dieser Richtlinie hat die SŽDC. Das vorliegende Regelwerk ist urheberrechtlich geschützt. Der DB Netz AG steht an der deutschsprachigen Ausgabe dieses Regelwerk das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht zu. Jegliche Formen der Vervielfältigung zum Zwecke der Weitergabe an Dritte bedürfen der Zustimmung der DB Netz AG.

---

<sup>1</sup> Der Auszug aus der ZusVI enthält nicht jene Vereinbarungen, die nur intern bei den EIU angewandt werden. Diese Teilabschnitte der ZusVI werden im Auszug mit (&) kenntlich gemacht.

(...)

Die EVU müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter auf der Grenzstrecke den Auszug aus der ZusVI im notwendigen Umfang beherrschen und anwenden.

(...)

Bei der SŽDC sind:

(...)

c) Die EVU, die sich auf Grund einer Vertragsbeziehung mit der SŽDC am Eisenbahnverkehr auf der Grenzstrecke beteiligen,

(...)

zur Anwendung der ZusVI verpflichtet.

**Nachweis der Aktualisierungen**

Den Aktualisierungen zur ZusVI werden hinter die laufende Nummer die Buchstaben „FC“ für Furth im Wald – Česká Kubice beigefügt (z.B. Aktualisierung 1FC).

Den Aktualisierungen zur Gemeinsamen Anlage zu allen ZusVI DB Netz AG – SŽDC werden der Buchstabe A vor die laufende Nummer gestellt (z.B. A33). Die Gemeinsame Anlage verfügt außerdem über ein eigenes Verzeichnis der Aktualisierungen.

platí od	opraveno/Berichtigt	
Gültig ab	dne/am	kým/durch
1.5.2020		Neudruck

## Inhaltsverzeichnis

Die Vertragspartner für diese Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag (weiter nur ZusVI) sind .....	2
Fachautoren .....	2
Nachweis der Aktualisierungen .....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	7
Begriffsbestimmungen .....	8
1. Allgemeine Bestimmungen.....	9
1.1 Rechtliche Grundlagen .....	9
1.2 Gültigkeit des Regelwerks .....	9
1.3. Verantwortlichkeiten .....	9
1.4 Anzuwendende Sprache .....	10
1.5 Personalangelegenheiten .....	11
1.6 Sicherheit und Arbeitsschutz.....	11
1.7 Fahrzeuge/Ausrüstung der Züge.....	11
2 Beschreibung der Grenzstrecke.....	12
2.1 Grenzstrecke, Grenzstreckenabschnitt, Grenzbahnhöfe.....	12
2.2 Staatsgrenze.....	12
2.3 Streckendaten .....	12
2.3.1 Grenzstrecke .....	12
2.3.3 Vorübergehende Langsamfahrtstellen und Zweisprachige Übersicht La.....	13
2.4 Infrastrukturanlagen.....	13
2.4.2 Telekommunikationsanlagen .....	13
2.4.3 Oberleitungsanlagen .....	14
5. Fahrplan.....	15
5.1 Grundlagen.....	15
5.2 Allgemeines .....	15
5.4 Gelegenheitsverkehr.....	15
5.6 Außergewöhnliche Sendungen.....	15
5.6.1 Allgemeines .....	15
5.6.3 Beförderung von außergewöhnlichen Sendungen .....	16
5.6.5 Besonderheiten bei der Beförderung von außergewöhnlichen Sendungen in Zügen des Gelegenheitsverkehrs bzw. als Einzeltransport mit Zügen des Netzfahrplans/Gelegenheitsverkehrs in Fahrtrichtung von Česká Kubice – Furth im Wald .....	16
6 Betriebsführung.....	17
6.1 Zugfahrten - Regelfall .....	17
6.2 Zugfahrten - Abweichungen, Störungen .....	21
6.2.1 Abstimmung zwischen den Betriebsleitungen .....	21
6.3. Rangieren .....	22
7 Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten.....	23
7.1 Definitionen der Unregelmäßigkeiten .....	23
7.2 Meldegrenze .....	23
8 Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen .....	24



## Abkürzungsverzeichnis

Diese Abkürzungen werden nur im tschechischen Text verwandt

Diese Abkürzungen werden nur im deutschen Text verwandt

AG	Aktiengesellschaft
a.s.	akciová společnost (Aktiengesellschaft)
Betra	Betriebs- und Bauanweisung
Bf	Bahnhof
bzw.	beziehungsweise
Cz	tschechisch
CZ	Tschechische Republik
D	deutsch
D	Deutschland
DB	Deutsche Bahn
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
Fax	Telefaxnummer
Fdl	Fahrdienstleiter
Fon	Telefonnummer
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Hp	Haltepunkt
Km	Kilometer
La	Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und anderen Besonderheiten
M	Meter
MESZ	mitteleuropäische Sommerzeit
MEZ	mitteleuropäische Zeit
OR	Oblastní ředitelství - Bereichsleitung
RB	Regionalbereich
Ril	Richtlinie
Sachs	Sachsen
s.o.	státní organizace (Staatliche Organisation)
SŽDC	Správa železniční dopravní cesty (Verwaltung des Eisenbahnfahrweges)
TTP	Tabulky trat'ových poměrů (= Tabellen der Streckenverhältnisse)
VR	výlukový rozkaz (= Sperrbefehl)
VzG	Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten
z.B.	zum Beispiel
ZusVI	Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahnübergang

## **Begriffsbestimmungen**

Die Grenzstrecke umfasst den Grenzstreckenabschnitt und die Grenzbahnhöfe.

Der Grenzstreckenabschnitt ist der Streckenabschnitt, der von den Einfahrsignalen der Grenzbahnhöfe begrenzt wird.

Die Grenzbahnhöfe sind die von den EIU zu beiden Seiten der Staatsgrenze festgelegte Betriebsstellen Furth im Wald und Česká Kubice.

Grenzüberschreitende Zugfahrten sind Fahrten bei derer der Zug die Staatsgrenze überfahren. Sperrfahrten können ebenfalls grenzüberschreitende Zugfahrten sein.

Rangierfahrten auf einem Baugleis der DB Netz AG bzw. einem Technologischen Gleis der SŽDC sind keine grenzüberschreitenden Zugfahrten.

Eisenbahninfrastrukturunternehmen sind öffentliche Einrichtungen oder privatrechtlich organisierte Unternehmen, die eine Eisenbahninfrastruktur betreiben.

Eisenbahnverkehrsunternehmen sind öffentliche Einrichtungen oder privatrechtlich organisierte Unternehmen, die Eisenbahnverkehrsleistungen erbringen.

Zugangsberechtigte sind Eisenbahnverkehrsunternehmen und in Deutschland auch Sonstige, die Trassen erwerben dürfen.

(...)

## **1. Allgemeine Bestimmungen**

### **1.1 Rechtliche Grundlagen**

1.1.1 Diese Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag SŽDC - DB Netz AG für die Grenzstrecke Furth im Wald – Česká Kubice basiert auf den Regelungen der Europäischen Union über den Zugang zur Eisenbahninfrastruktur und auf dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik.

(...)

1.1.3 Diese ZusVI regelt die Beziehungen zwischen DB Netz AG und der SŽDC bei der Betriebsführung und bei der Verknüpfung der Eisenbahninfrastruktur auf der Grenzstrecke ergeben.

### **1.2 Gültigkeit des Regelwerks**

1.2.1 Es gelten die Rechtsvorschriften des Staates, auf dessen Gebiet sich die Infrastruktur befindet und grundsätzlich die Regelwerke des EIU, dessen Infrastruktur genutzt wird, einschließlich betrieblicher Unterlagen, die vom EIU herausgegeben werden. Abweichende bzw. ergänzende Regelungen werden in der ZusVI aufgeführt.

Jedes EIU betreibt die Infrastrukturanlagen innerhalb des Staatsgebiets für, das er zugelassen ist. Die Vertragspartner kommen jedoch überein, dass funktionell zusammengehörende Anlagen über die Staatsgrenze hinweg errichtet, instandgehalten und betrieben werden können.

1.2.2 Die ZusVI ist nur auf der Grenzstrecke gültig.

(...)

aufzunehmen.

(...)

### **1.3. Verantwortlichkeiten**

1.3.1 Im Bereich der Betriebsführung durch die DB Netz AG ist

DB Netz AG  
Regionalbereich Süd  
Regionalnetz Oberpfalz  
Bahnhofstraße 28b  
D-92637 Weiden i. d. Opf  
Deutschland

für die Eisenbahninfrastruktur und die Betriebsführung verantwortlich

Im Bereich der Betriebsführung durch die SZDC ist

Správa železniční dopravní cesty, státní organizace  
Dlážděná 1003/7,  
110 00 Praha 1 Nové Město  
ČESKÁ REPUBLIKA

für die Eisenbahninfrastruktur und die Betriebsführung verantwortlich.

(...)

#### **1.4 Anzuwendende Sprache**

1.4.1 Im Bereich der Betriebsführung der SŽDC gilt die tschechische Sprache als Betriebssprache zwischen dem EIU und dem EVU. Auf der Grenzstrecke werden Aufträge an Triebfahrzeugführer grenzüberschreitender Züge durch den Fdl Česká Kubice mit Befehlen auf zweisprachigen Vordrucken gemäß Gemeinsame Anlage zu Allen ZusVI erteilt.

1.4.2 Im Bereich der Betriebsführung der DB Netz AG ist Deutsch die Betriebssprache zwischen dem EIU und dem EVU. Auf der Grenzstrecke werden für Aufträge an Triebfahrzeugführer grenzüberschreitender Züge durch den Fdl Furth im Wald Befehle auf zweisprachigen Vordrucken gemäß der Gemeinsamen Anlage zu Allen ZusVI verwendet.

Der vom EVU eingesetzte Triebfahrzeugführer muss über genügend gute Kompetenzen in der deutschen Sprache verfügen, um seine Tätigkeiten auf diesem Streckenabschnitt im Normalbetrieb, bei Störungen und in Notsituationen ausüben zu können. Dazu gehört neben dem Empfangen und Erteilen von sicherheitsrelevanten Anweisungen (z.B. Nothaltauftrag, Unregelmäßigkeiten im Bahnbetrieb, Verständigung im Rangieren) auch der regelkonforme Kommunikationsprozess, wie z.B. „Ich wiederhole“, „richtig“, „falsch“.

Bei Gesprächen zwischen dem Fdl Furth im Wald und dem Triebfahrzeugführer werden Zahlen als eine Folge der einzelnen Ziffern ausgesprochen. Sie verzichten auf Abkürzungen und sie verwenden die vollständigen Namen der Betriebsstellen. Sie können die internationale Buchstabiertafel nach dem Regelwerk der DB Netz AG (Anlage 3) verwenden (z.B. Standort des Zuges, schwierige Begriffe).

Der Triebfahrzeugführer muss im Rahmen der erforderlichen Sprachkompetenzen in der Lage sein, schriftliche Befehle auszufüllen, das Diktierte zu wiederholen und zu verstehen.

Werden Aufgaben der Kommunikation mit dem Fahrdienstleiter innerhalb des EVU vom Triebfahrzeugführer auf weiteres Personal übertragen, gelten die Anforderungen an die Sprachkompetenz auch für dieses.

Mit der Trassenanmeldung bzw. dem Antrag auf Nutzung einer Serviceeinrichtung bei der DB Netz AG sichert das EVU die Sprachkompetenzen des zum Einsatz kommenden Triebfahrzeugführers zu.

(...)

Andere Mitarbeiter der EIU, die im Bereich des anderen EIU tätig werden und dabei im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Mitarbeitern des anderen EIU in Kontakt treten, müssen die Sprache des anderen so beherrschen, dass sie sich verständlich machen und Weisungen und Hinweise verstehen können bzw. sich eines Sprachmittlers bedienen.

(...)

1.4.5 Wenn Aufträge an Triebfahrzeugführer grenzüberschreitender Zugfahrten durch Befehle erteilt werden, müssen die zweisprachigen Befehlsvordrucke nach der Gemeinsamen Anlage verwendet werden.

## **1.5 Personalangelegenheiten**

1.5.1 Die Mitarbeiter, die Aufgaben beim grenzüberschreitenden Eisenbahnbetrieb wahrnehmen oder die Arbeiten an der Infrastruktur auf Grenzstrecke vorbereiten, durchführen bzw. überwachen, müssen das Regelwerk des anderen EIU, die Bestimmungen der ZusVI sowie zeitweise bestehende Vereinbarungen soweit beherrschen, wie es für die Durchführung ihrer Tätigkeit notwendig ist.

(...)

## **1.6 Sicherheit und Arbeitsschutz**

(...)

## **1.7 Fahrzeuge/Ausrüstung der Züge**

1.7.1 Für grenzüberschreitende Zugfahrten müssen Triebfahrzeuge, Nebenfahrzeuge und andere Fahrzeuge den Rechtsvorschriften des jeweiligen Staates und den Netzzugangsbedingungen des jeweiligen EIU entsprechen.

1.7.2. Das Zugpersonal grenzüberschreitender Zugfahrten muss die Fahrplanunterlagen sowie die zweisprachigen Befehlsvordrucke beider EIU und die zweisprachige Übersicht La mitführen. Für den Bereich der Betriebsführung durch die DB Netz AG sind außerdem die Angaben für das Streckenbuch mitzuführen

## 2 Beschreibung der Grenzstrecke

### 2.1 Grenzstrecke, Grenzstreckenabschnitt, Grenzbahnhöfe

2.1.1 Die Grenzstrecke Furth im Wald - Česká Kubice ist Teil der Eisenbahnstrecke von Plzeň hl.n. nach Furth im Wald.

Die Bf Furth im Wald und Česká Kubice sind die Grenzbahnhöfe. Der Streckenabschnitt zwischen dem Bf Furth im Wald und Česká Kubice ist der Grenzstreckenabschnitt. Die Grenzbahnhöfe bilden zusammen mit dem Grenzstreckenabschnitt die Grenzstrecke

Der Bahnhof Bf Česká Kubice befindet sich in km 179,148. Die Kilometrierung steigt weiter in Richtung Staatsgrenze. Der Bf Furth im Wald befindet sich in km 190,824.

Der Grenzstreckenabschnitt befindet sich zwischen den Einfahrsignalen „S“ des Bf Česká Kubice und 79F des Bf Furth im Wald.

2.1.2 Auf dem Grenzstreckenabschnitt befinden sich keine weiteren Betriebsstellen.

### 2.2 Staatsgrenze

2.2.1 Die Staatsgrenze befindet sich im km 184,102.

### 2.3 Streckendaten

(...)

#### 2.3.1 Grenzstrecke

2.3.1.1 Die Grenzstrecke ist eingleisig und nicht elektrifiziert. Auf der deutschen Seite ist sie eine Hauptbahn, auf der tschechischen Seite ist sie eine gesamtstaatliche Bahn.

Die verbindlichen aktuellen Angaben für den Abschnitt Česká Kubice - Staatsgrenze Tschechische Republik/Deutschland sind in den TTP (Tabellen der Streckenverhältnisse) Nummer 712 A zusammengestellt.

(...)

2.3.1.2 Der Bremswegabstand auf der Grenzstrecke beträgt:

von der Staatsgrenze bis km 189,6 700 m,

von km 189,6 bis Furth i Wald 1000 m,

von Furth i Wald bis km 190,7 1000 m,

von km 190,7 bis zur Staatsgrenze 700 m.

von der Staatsgrenze bis Česká Kubice (km 179,148) 700 m in beiden Richtungen.

2.3.1.3 Im Bereich der Betriebsführung der DB Netz AG gilt die Streckenklasse D4 (zulässige Achslast 22,5 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 8,0 t/m).

Im Bereich der Betriebsführung der SŽDC gilt die Streckenklasse C3 (zulässige Achslast 20 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 7,2 t/m).

Für grenzüberschreitende Zugfahrten gilt die Streckenklasse C3 (zulässige Achslast 20 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 7,2 t/m).

2.3.1.4 Die maßgebende Neigung beträgt im Bf Česká Kubice sowie bis zur Staatsgrenze -10 ‰. Ab der Staatsgrenze in Richtung Furth im Wald beträgt die maßgebende Neigung bis -14,134‰; in den Fahrplanunterlagen der DB Netz AG wird sie durch eine Sägelinien dargestellt.

2.3.1.5 Dieselfahrzeuge mit zentraler Stromquelle (Zugsammelschiene) können ohne Einschränkungen fahren.

(...)

### **2.3.3 Vorübergehende Langsamfahrtstellen und Zweisprachige Übersicht La**

2.3.3.1 Für alle deutsch-tschechischen Grenzstrecken wird eine zweisprachige Übersicht La gemeinsam herausgegeben. Die Grenzstrecke Furth im Wald – Česká Kubice wird darin unter der Streckennummer 1300 aufgeführt.

2.3.3.2 Die zweisprachige Übersicht La wird in der Regel wöchentlich herausgegeben. Eine La-Ausgabe ist in der Regel von Freitag 00:00 Uhr bis zum darauffolgenden Donnerstag 24:00 Uhr gültig. Die DB Netz AG kann andere Tage für Beginn und Ende der Gültigkeit der La festlegen. Der Bereich Koordination Betrieb/Bau des RB Südost der DB Netz AG informiert zu Jahresbeginn über abweichende Gültigkeitstermine.

2.3.3.3 Die deutschen EVU bestellen die zweisprachige Übersicht La bei DB Netz AG, RB Süd, Bereich Koordination Betrieb/Bau. Die tschechischen EVU bestellen die zweisprachige Übersicht La bei der SŽDC, OŘ Ústí n.L.

(...)

## **2.4 Infrastrukturanlagen**

(...)

2.4.1.5 Der Bereich der Betriebsführung der DB Netz AG ist mit Einrichtungen der Punktförmigen Zugbeeinflussung PZB 90 der DB Netz AG ausgerüstet.

Alle Störungen an den PZB-Streckeneinrichtungen auf der Grenzstrecke sind dem FdI Furth im Wald zu melden.

Grenzüberschreitende Zugfahrten sollen in der Regel bei Fahrt nach Furth im Wald vor Abfahrt in Česká Kubice die Fahrzeugeinrichtungen der PZB 90 in Betrieb gesetzt haben. Bei der Fahrt von Furth im Wald nach Česká Kubice dürfen die Fahrzeugeinrichtungen der PZB 90 frühestens nach dem Anhalten in Česká Kubice ausgeschaltet werden.

Bis auf weiteres dürfen führende Fahrzeuge von Zügen auf der Grenzbetriebsstrecke im Sinne von § 3a EBO auch ohne Zugbeeinflussung PZB 90 verkehren. In diesem Fall beträgt im Bereich der Betriebsführung durch die DB Netz AG die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Die fehlende Fahrzeugausrüstung und die niedrigere Höchstgeschwindigkeit sind bei der Trassenbestellung anzugeben.

(...)

Auf der Grenzstrecke sind im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC keine Einrichtungen der Zugsicherung der SŽDC vorhanden.

### **2.4.2 Telekommunikationsanlagen**

(...)

2.4.2.2 Bereich der Betriebsführung der DB Netz AG ist mit Zugfunk GSM-R (D) ausgerüstet.

### **2.4.3 Oberleitungsanlagen**

bleibt frei

(...)



## **5. Fahrplan**

### **5.1 Grundlagen**

5.1.1 Die im Abschnitt „5. Fahrplan“ getroffenen Vereinbarungen gelten nur für grenzüberschreitende Zugfahrten auf der Grenzstrecke. Die Binnenverkehre, die ausschließlich auf der Infrastruktur eines EIU verkehren, werden von jedem EIU eigenverantwortlich behandelt.

5.1.2 Das deutsche System EBUa (Elektronischer Buchfahrplan) kann auf der Grenzstrecke nicht vollständig angewendet werden. Für grenzüberschreitende Zugfahrten ist immer auch die Übermittlung der Fahrplandaten an die EVU in Papierform oder auf elektronischen Wegen außerhalb EBUa durchzuführen.

5.1.3 Die EVU übergeben sich ihre Daten zu den einzelnen grenzüberschreitenden Zugfahrten rechtzeitig vor Befahren der Grenzstrecke.

(...)

### **5.2 Allgemeines**

5.2.1 Die EVU/ZB (Eisenbahnverkehrsunternehmen/Zugangsberechtigten) erwerben die Trassen für ihre Züge bis zur Staatsgrenze gemäß der geltenden Regel des Staates, in dem sie zugelassen sind.

Auf dieser Grundlage vergeben die EIU freie Kapazitäten auf ihrer Infrastruktur.

5.2.2 Jeder Zug, der die Grenzstrecke befährt, muss über gültigen Fahrpläne verfügen. Zwischen den von den EIU herausgegebenen Fahrplanunterlagen wird während der Fahrt an der Staatsgrenze gewechselt.

Der Vordruck Fahrplan-Mitteilung der DB Netz AG wird auf der Grenzstrecke nicht angewendet.

(...)

5.2.6 Sollte die Verspätung einer grenzüberschreitenden Zugfahrt 20 Stunden überschreiten, ist sie neu anzumelden und mit einer neuen Zugnummer (aus dem Bereich der 20-Stunden-Zugnummern 98xxx) neu zu vereinbaren.

5.2.7 Werden in besonderen Situationen operative Zugfahrten bzw. Sperrfahrten erforderlich, können die EVU die Zugnummer und die Fahrplandaten vom Fdl erhalten. Im Bereich der Betriebsführung der DB Netz AG können diese Daten auch direkt durch die BZ München der DB Netz AG vermittelt werden.

Auf dem Streckenabschnitt zwischen Česká Kubice und Furth im Wald müssen die Zugnummern zwischen den EIU abgestimmt sein

(...)

### **5.4 Gelegenheitsverkehr**

(...)

### **5.6 Außergewöhnliche Sendungen**

#### **5.6.1 Allgemeines**

5.6.1.1 Die EVU melden die Beförderung einer außergewöhnlichen Sendung auf der Grenzstrecke bei der DB Netz AG und bei der SŽDC auf den national üblichen Wegen an.

5.6.1.2 Die Begriffe „Außergewöhnliche Transporte“, „Außergewöhnliche Fahrzeuge“ und „Außergewöhnliche Züge“ nach deutschem Regelwerk kommen nicht zur Anwendung. Diese Transporte, Fahrzeuge bzw. Züge werden auf der Grenzstrecke als außergewöhnliche Sendungen befördert.

(...)

### **5.6.3 Beförderung von außergewöhnlichen Sendungen**

5.6.3.1 Die deutschen und tschechischen Partner-EVU arbeiten bei der Übergabe der Züge, die außergewöhnliche Sendungen befördern, zusammen. Sie stellen sicher, dass der vorgesehene Beförderungstag und der vorgesehene Beförderungszug für eine außergewöhnliche Sendung eingehalten werden.

Sollte eine außergewöhnliche Sendung ausnahmsweise den Beförderungszug auf der Grenzstrecke nicht rechtzeitig erreicht haben, ist ihre Beförderung neu zu beantragen.

(...)

### **5.6.5 Besonderheiten bei der Beförderung von außergewöhnlichen Sendungen in Zügen des Gelegenheitsverkehrs bzw. als Einzeltransport mit Zügen des Netzfahrplans/Gelegenheitsverkehrs in Fahrtrichtung von Česká Kubice – Furth im Wald**

5.6.5.1 Das EVU/ZB, das außergewöhnlichen Sendungen als Zug des Gelegenheitsverkehrs bzw. als Einzeltransport mit Zügen des Netzfahrplans/Gelegenheitsverkehrs durchführen möchte, beantragt vor dem Befahren der Grenzstrecke ab Česká Kubice bei DB Netz AG, RB Süd, Bereich Gelegenheitsfahrplan das Einlegen der außergewöhnlichen Sendungen.

Die DB Netz AG, RB Süd, Bereich Gelegenheitsfahrplan legt den Beförderungsplan der außergewöhnlichen Sendung für die Grenzstrecke fest und verständigt die Beteiligten.

5.6.5.2 Außerdem gibt die DB Netz AG, RB Süd, Bereich Gelegenheitsfahrplan eine zweisprachige Beförderungsanordnung/Fahrplananordnung/Transportanordnung (Muster des Vordrucks in Anlage 2) für die Grenzstrecke heraus. Sie enthält den Beförderungstag und den Beförderungszug, die DB-BZA- und die CZ-Mz- bzw. die CZ-PTL-Nummern, die Beförderungsbedingungen für die gesamte Grenzstrecke und weitere Angaben. Sie wird sowohl für Züge des Gelegenheitsverkehrs als auch für Einzeltransporte mit Zügen des Netzfahrplans/ Gelegenheitsverkehrs verwendet. Sind durch einen Fdl der SŽDC für die Grenzstrecke Aufträge an diese Züge zu erteilen, werden in der zweisprachigen Beförderungsanordnung/ Fahrplananordnung/Transportanordnung dafür die zweisprachigen schriftlichen Befehle der SŽDC nach gemeinsamer Anlage zur ZusVI, Abschnitt „Zweisprachige schriftliche Befehle und andere zweisprachige Vordrucke“, Muster 2 bis 5 zweisprachig aufgeführt.

(...)

5.6.5.5 Gegebenenfalls ist für die Aushändigung der Befehle ein Betriebshalt auf dem Grenzbahnhof Česká Kubice zu planen.

## 6 Betriebsführung

### 6.1 Zugfahrten - Regelfall

6.1.1 Die Betriebsführung erfolgt grundsätzlich durch die

- DB Netz AG Regionalbereich Süd, Regionalnetz Oberpfalz als EIU von Furth im Wald bis zur Grenze der Betriebsführung,
- SŽDC als EIU von Česká Kubice bis zur Grenze der Betriebsführung

nach den betrieblichen Regelwerken der EIU und den in der ZusVI vereinbarten Sonderregeln. Für zeitlich befristete Regelungen genügt die Veröffentlichung in betrieblichen Unterlagen (z.B. La bzw. Beta/VR).

6.1.3 Der Bf Furth im Wald ist eine Betriebsstelle im Betrieb nach Ril 408 der DB Netz AG. Der Fdl Furth im Wald bestimmt die Reihenfolge Zugfahrten auf der Grenzstrecke.

Der Bf Česká Kubice ist eine Betriebsstelle im Betrieb nach der Vorschrift SŽDC D1. Der zuständige Fdl ist der Fdl Česká Kubice.

(...)

#### Fdl Česká Kubice

fon öffentlich +420 9725 25785 (mit Sprachspeicher) oder  
+420 9725 25780 (Ersatzverbindung)

Email ZSTCKUvypravci@epos.cd.cz

(...)

### 6.1.7 Befehlsvordrucke

6.1.7.1 Auf der Grenzstrecke werden für Aufträge an alle grenzüberschreitende Zugfahrten die zweisprachigen Befehlsvordrucke nach gemeinsamer Anlage zu allen ZusVI verwendet.

6.1.7.2 Der Fdl Furth im Wald verwendet die Vordrucke der DB Netz AG ‚Befehle 1-14‘ mit den Gründen zum Befehl 12 auf der Rückseite (Vordruck 302.3000V01), ‚Wortlaute zum Befehl 14‘ einseitig bedruckt (Vordruck 302.3000V02) sowie ‚Befehle 14.1-14.35‘ einseitig bedruckt (Vordruck 302.3000V03).

6.1.7.3 Der Fdl Česká Kubice verwendet zum Erteilen von Befehlen an Züge, die die Grenzstrecke befahren, die zweisprachigen Befehlsvordrucke Befehl V (Allgemeiner Befehl) (Muster 2) bzw. Befehl Op (Muster 4) und den Vordruck „Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op/Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op“ (Muster 5) der SŽDC.

Die Verbindlichen Wortlaute können ausgedruckt und im Form eines Klebezettel in Befehl eingeklebt werden. Anzahl der Klebezettel ist auf dem Befehl anzugeben (z.B drei Klebezettel/tři nálepky/“).

6.1.7.4 Jede grenzüberschreitende Zugfahrt muss die zweisprachigen Befehlsvordrucke der SŽDC Befehl V (Allgemeiner Befehl) bzw. Befehl Op und Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op/Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op und die zweisprachige Befehlsvordrucke der DB Netz AG Befehl 1 - 14 (Vordruck 302.3000V01), Wortlaute zum Befehl 14 (Vordruck 302.3000V02) und Befehl 14.1-14.35 (Vordruck 302.3000V03) mitführen.

Die Druckvorlagen für die zweisprachigen Befehlsvordrucke der DB Netz AG können in der Anlage 2.4.3 „Betrieblich-technisches Regelwerk – Zusammenstellung“ (Abschnitt 302.3000 + Vordrucknummer) platného přístupu na železniční síť DB Netz AG, Bereich Vertrieb und Fahrplan nebo u DB Netz AG Produktionsdurchführung Nürnberg.

Die Druckvorlagen für die zweisprachigen Vordrucke des Befehls V, des Befehls Op und der Verbindlichen zweisprachigen Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op können bei der SŽDC, Generální ředitelství SŽDC, odbor řízení provozu abgerufen werden.

### **6.1.8 Aufträge mit Befehlen erteilen– allgemein –**

6.1.8.1 Zweisprachige schriftliche Befehle werden in der Regel durch die Fdl auf der Grenzstrecke erteilt. Jeder Fdl erteilt zweisprachige schriftliche Befehle in der Regel nach seinen Richtlinien und den Vereinbarungen der ZusVI. Die Fdl erteilen ihre Befehle auch nach ihren Richtlinien, wenn die Ursache für die Befehlsaushändigung im Bereich der Betriebsführung des jeweils anderen EIU liegt. Die Fdl vereinbaren die zu verwendenden Befehlstexte und den Ort der Aushändigung.

6.1.8.2 Auf zweisprachigen schriftlichen Befehlen werden die Namen der Betriebsstellen ausgeschrieben. Auch auf andere Abkürzungen wird verzichtet.

Bei der DB Netz AG kann die Auftragserteilung mit zweisprachigen Befehlen bereits auf vor der Grenzstrecke gelegenen Betriebsstellen vereinbart sein.

6.1.8.3 Die Triebfahrzeugführer nehmen die Befehle nach den Regeln des betriebsführenden EIU entgegen.

6.1.8.4 Diktiert der Fdl der SŽDC die „Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op/Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op“, nennt die Nummer des Verbindlichen Wortlauts. Anschließend diktiert er den Text dieses Wortlauts.

### **6.1.8.5 Aufträge mit Befehlen erteilen – nur bei Betriebsführung der DB Netz AG**

Auf den Vordrucken 302.3000V01, V02, V03 dürfen mehrere Befehle erteilt werden, wenn diese vom Triebfahrzeugführer in der im Vordruck angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden können. Ist dies nicht möglich, werden mehrere Vordrucke verwendet.

Mehrere Vordrucke müssen stets fortlaufend nummeriert werden (z.B. Vordruck 1 von 3 Vordrucken, Vordruck 2 von 3 Vordrucken, Vordruck 3 von 3 Vordrucken) und in dieser Reihenfolge dem Zugpersonal übergeben ggf. diktiert werden. Bei Übergabe unterschreibt das Zugpersonal nur auf dem letzten Vordruck.

6.1.8.6 Gründe für einen Befehl 12 sind auf der Rückseite des Vordrucks Befehls 1-14 angegeben. Die Gründe 80 - 84 werden nur für die Grenzstrecke genutzt.

6.1.8.7 Zum Erteilen des Befehls 14 verwendet der Fdl in der Regel die zweisprachigen Wortlaute auf dem Vordruck „Wortlaute zum Befehl 14/Slovní znění pro Rozkaz 14“.

Auf einem Vordruck Wortlaute zum Befehl 14 dürfen mehrere Befehle erteilt werden, wenn diese vom Triebfahrzeugführer in der im Vordruck angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden können; andernfalls müssen mehrere Vordrucke verwendet werden. Die Vordrucke werden immer im Befehle 14 im Feld Vordruck/tiskopis ... W und im Kopf der „Wortlauten zum Befehl 14“ gleichlautend nummeriert. Die Vordrucke mit den Wortlauten folgen stets unmittelbar im Anschluss an den Vordruck mit dem Befehl 14, der darauf verweist. Bei einem Befehl für einen anderen Zug kann die Nummerierung wieder mit 1 beginnen.

Muss ausnahmsweise ein anderer Wortlaut verwendet werden, ist der zweisprachigen Eintrag „siehe Wortlaute zum Befehl 14 (eigenes Blatt)/viz Slovní znění pro Rozkaz 14 (samostatný list)“ zu streichen und der andere Wortlaut in den Vordruck des Befehls 14 einzutragen.

6.1.8.8 Der Fdl Furth im Wald kennzeichnet von ihm erteilte Befehle in der Regel mit einem Übermittlungscodex. Der Übermittlungscodex setzt sich aus der Abkürzung der Örtlichkeit „NFW“, der Ziffer „9“ (nur für zweisprachige Befehle) und nach einem Bindestrich die fortlaufenden Ziffern von 001 bis 999 (z.B. NFW 9-321) zusammen.

Fordert der Fdl Česká Kubice vom Fdl Furth im Wald die Erteilung eines Auftrags mit einem der Befehle 1-14 bzw. Befehle 14.1-14.35, wird er mit dem Übermittlungscodex des Fdl Furth im Wald versehen. Fordert der Fdl Furth im Wald vom Fdl Česká Kubice die Erteilung eines Auftrags mit einem Befehl, kann auf die Weitergabe des Übermittlungscodex verzichtet werden.

6.1.8.9 Die zweisprachigen Befehle 14.1-14.35 (Vordruck 302.3000V03) werden bei Gebrauch auf der Grenzstrecke als eigenständige Befehle behandelt. Da sie auf einem eigenen Vordruck dargestellt werden, können sie an Triebfahrzeugführer übergeben bzw. übermittelt werden. Der Übermittlungscodex der DB Netz AG wird, wie unter Ziffer 6.1.8.8 beschrieben, angewendet. Einige Befehlstexte wurden dem Gebrauch auf der Grenzstrecke angepasst.

6.1.8.10 Für den zweisprachigen Befehl 14.35 ist die eigene Unterschriftenzeile zu nutzen.

6.1.8.11 Zweisprachige Befehle der DB Netz AG dürfen im Bereich der Betriebsführung der DB Netz AG den Tf von grenzüberschreitenden Zügen diktiert oder ausgehändigt werden.

6.1.8.12 Wird ein Befehl 14.35 diktiert und weicht der aktuelle Standort des Zuges beim Zurückziehen eines Befehls von den Angaben im Kopf des zurückziehenden Befehls ab, ist der Standort formlos auf einer geeigneten Stelle des Befehls zu vermerken.

6.1.8.13 Muss ein Fdl der DB Netz AG einer grenzüberschreitenden Zugfahrt Fahrplandaten übermitteln, verwendet er Befehl 14 Wortlaute zum Befehl 14, Wortlaut W1.

#### **6.1.8.14 Aufträge mit Befehlen erteilen – nur bei Betriebsführung der SŽDC**

Bei der Befehlsaushändigung trägt der Fdl den zutreffenden Wortlaut handschriftlich in den Befehl ein, klebt einen Klebezettel mit dem zutreffenden Wortlaut auf oder der Befehl mit dem zutreffenden Wortlaut wird maschinell erstellt.

Wenn die Befehle diktiert werden, gilt folgende Regelungen:

beim Diktieren eines Befehls teilt der Fahrdienstleiter dem Triebfahrzeugführer erst die Nummer des Wortlauts mit und diktiert danach dem Triebfahrzeugführer den Wortlaut.

Muss ausnahmsweise ein anderer Wortlaut benutzt werden, als unter Nummer 1 bis 38 aufgeführt ist, diktiert der Fdl dem Triebfahrzeugführer den geeigneten Wortlaut.

Der Triebfahrzeugführer schreibt den diktierten Wortlaut in den Befehlsvordruck ein, wiederholt den diktierten Wortlaut dem Fahrdienstleiter und bestätigt, dass er den diktierten Text verstanden hat.

Im Bereich der Betriebsführung der SŽDC dürfen die zweisprachigen Befehle der SŽDC den Tf von grenzüberschreitenden Zugfahrten diktiert oder ausgehändigt werden.

#### **6.1.9 Transition des Zugfunks**

Die grenzüberschreitenden Zugfahrten nutzen den Zugfunk TRS.

Züge, die von Furth im Wald in Richtung Česká Kubice fahren, müssen im Bahnhof Furth im Wald auf den analogen Zugfunk TRS Kanal 65 umschalten.

Züge, die aus Richtung Česká Kubice in den Bahnhof Furth im Wald einfahren, müssen nach dem Halt auf GSM-R (D) umschalten. Durchfahrende Züge müssen bei Vorbeifahrt am Empfangsgebäude auf GSM-R (D) umschalten.

### **6.1.9.2 Nothaltauftrag an Züge**

Für Fdl:

Bei Erteilen eines Nothaltauftrages über Zugfunk an Züge, die sich auf der Grenzstrecke befinden benutzen die Fahrdienstleiter Furth im Wald und Česká Kubice dazu die Taste „Stop“ oder „Generell Stop“.

Gleichzeitig muss der Fdl den Triebfahrzeugführer mündlich über drohende Gefahr durch Funktion TRS „Generellwahl“ informieren, (es folgt automatisch nach Beenden der Sendung des Auftrages STOP).

Bei Triebfahrzeugen mit der entsprechenden Fahrzeugausrüstung für das Anhalten des Zuges wird dadurch eine Zwangsbremmung ausgelöst. Dies ist bei deutschen Triebfahrzeugen, die mit dem analogen Zugfunk ausgerüstet sind, nicht immer der Fall.

Für Triebfahrzeugführer:

Im Fall einer Zwangsbremmung muss der Triebfahrzeugführer prüfen, ob diese durch den Zugfunk TRS oder aus anderen Gründen ausgelöst wurde.

Wird der Zug durch Zugfunk TRS angehalten, ist dies auf dem Steuerschrank des Triebfahrzeugführers (Fahrzeugteil) folgt dargestellt:

- Symbol des Auftrages „STOP“ leuchtet,
- die Taste mit Funktion der Mitarbeiter, der den Auftrag Stop gesendet hat (Fahrdienstleiter, Disponierende Fahrdienstleiter) leuchtet,
- es erfolgt eine automatische Ansage: „Generální volba/Generellwahl“ die zum Anhalten des Zuges auffordert und den Triebfahrzeugführer über den Grund des Anhaltens informiert.

Falls der Triebfahrzeugführer nicht über dem Grund Anhaltens des Zuges informiert wurde, verständigt er den Fahrdienstleiter und erfragt den Grund des Anhaltens.

Falls eine Verbindung mit dem Fahrdienstleiter nicht möglich ist, fährt der Tf Sicht und unter Beachtung eventueller Weisungen des Fahrdienstleiters bis zum folgenden Einfahrtsignal weiter.

### **6.1.10. Nachschieben**

6.1.10.1 Auf der Grenzstrecke ist Nachschieben in beiden Richtungen zugelassen.

6.1.10.2 Schiebetriebfahrzeuge sind stets mit dem Zug zu kuppeln. Der Triebfahrzeugführer dieses Schiebetriebfahrzeuges muss dafür sorgen, dass vor Beginn des Nachschiebens das Schlussignal vom letzten Fahrzeug vor dem Schiebetriebfahrzeug entfernt und nach Beendigung des Nachschiebens wieder angebracht wird.

6.1.10.3 Schiebetriebfahrzeuge werden in der Regel von dem EVU gestellt, dass das führende Triebfahrzeug stellt. Ausnahmen sind nur bei Störungsbeseitigung zulässig, in diesem Fall stimmen sich die Triebfahrzeugführer über die Verständigung ab.

6.1.10.4 Bevor ein Zug außerplanmäßig nachgeschoben wird, muss der Triebfahrzeugführer des Schiebetriebfahrzeuges feststellen, dass besondere Fahrzeuge das Nachschieben nicht behindern.

6.1.10.5 Erhält der Triebfahrzeugführer eines nachgeschobenen Zuges einen Befehl, der auch für das Verhalten des Triebfahrzeugführers des Schiebetriebfahrzeuges Bedeutung hat (z.B. Herabsetzen der zulässigen Geschwindigkeit), muss der Triebfahrzeugführer an der Spitze des Zuges - wenn Funk

vorhanden ist - den Triebfahrzeugführer des Schiebetriebfahrzeugs vom Inhalt des Befehls verständigen. Steht Funk nicht zur Verfügung, muss er dem Fahrdienstleiter mitteilen, dass der Fdl den Befehl auch dem Triebfahrzeugführer des Schiebetriebfahrzeugs übermitteln muss.

6.1.10.6 Im Bereich der Betriebsführung durch die DB Netz AG darf beim Nachschieben die Druckkraft höchstens 240 kN (24 t) betragen. Im Bereich des Bahnhofs Furth im Wald muss die Druckkraft auf 120 kN (12 t) beschränkt werden.

6.1.10.7 Im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC darf beim Nachschieben die Druckkraft höchstens 350 kN (35 t) betragen.

### **6.1.11 Zugschluss**

Grenzüberschreitende Zugfahrten dürfen mit Zugschlussmitteln nach Ril 301 Signalbuch oder nach SŽDC D1 Betriebs- und Signalvorschrift ausgerüstet sein.

## **6.2 Zugfahrten - Abweichungen, Störungen**

### **6.2.1 Abstimmung zwischen den Betriebsleitungen**

(...)

### **6.2.2 Fahren auf Sicht/ fahren nach Sichtverhältnissen**

Wird ein Triebfahrzeugführer beauftragt nach Sichtverhältnissen zu fahren, muss er auf deutschem Staatsgebiet nach den Regeln der Richtlinie Ril 408 auf Sicht und höchstens 40 km/h fahren.

### **6.2.3 Fahren ohne Streckenkenntnis**

Ist ein Triebfahrzeugführer für die Fahrt auf der Grenzstrecke nicht streckenkundig, muss ihm ein streckenkundiger Mitarbeiter beigegeben werden. Das Befahren der Grenzstrecke ohne streckenkundige Mitarbeiter oder mit einem Mitarbeiter mit eingeschränkter Streckenkenntnis (z.B. gemäß Regelwerk der DB AG) ist nicht zulässig.

### **6.2.4 Schneeräumfahrten/Kontrollfahrten**

Schneeräumfahrten mit Schneeräumern - außer Schneepflügen, die mit dem Triebfahrzeug fest verbunden sind - dürfen nur als Sperrfahrten verkehren. Sie verkehren in der Regel nur bis zur Grenze der Betriebsführung, die Weiterfahrt über die Staatsgrenze kann zwischen dem deutschen und dem tschechischen EIU vereinbart werden.

### **6.2.5 Kleinwagenfahrt**

Sperrfahrten, die aus Kleinwagen gebildet sind, dürfen zwischen Furth im Wald und Česká Kubice nicht verkehren.

### **6.2.6 Sperrfahrten**

#### **6.2.6.1 Zugnummer der Sperrfahrt**

Zwischen Furth im Wald und Česká Kubice erhalten Sperrfahrten eine zwischen der DB Netz AG und der SŽDC abgestimmte Zugnummer. Wurde kein Fahrplan herausgegeben, ist sie operativ durch den die Sperrfahrt ablassenden Fdl bekanntzugeben.

Einer Sperrfahrt können Fahrplandaten mit zweisprachigem Befehl übermittelt werden.

Der Fdl Česká Kubice kann beim Fdl Furth im Wald eine Zugnummer für eine Sperrfahrt anfordern. Die Zugnummer wird dem Fdl durch die BZ München zur Verfügung gestellt.

(...)

### **6.3. Rangieren**

Rangierfahrten zwischen den Betriebsstellen gemäß der Vorschrift SŽDC D1 sind auf der Grenzstrecke nicht gestattet.

#### **6.3.1 Rangieren im Bf Česká Kubice**

Der Fahrdienstleiter Česká Kubice stimmt dem Rangieren im Bereich des Bahnhofs mündlich zu. Das Rangieren über den Merkpfal hinaus vereinbart er immer mit dem Fahrdienstleiter Furth im Wald durch vorgeschriebenen Wortlaut. (siehe Anlage 3).

#### **6.3.2 Rangieren im Bf Furth im Wald**

Rangierfahrten im Bf Furth im Wald verwenden den GSM-R Zugfunk. Falls GSM-R nicht vorhanden ist darf der Zugfunk TRS (Kanal 65) verwendet werden. Die Beteiligten vereinbaren vor Rangierbeginn welcher Zugfunk verwendet wird.

#### **6.3.3 Abfahrt aus dem Bf. Furth im Wald**

Zügen Richtung Česká Kubice, die in Furth im Wald beginnen oder rangierdienstlich behandelt wurden erteilt der Fdl Furth im Wald die Zustimmung zur Abfahrt des Zuges zusätzlich mündlich: „Zug (Zugnummer).darf abfahren“/ vlak (č. vlaku) smí odjet. Ohne diese zusätzliche Zustimmung darf der Zug nicht abfahren.

(...)

#### **6.4.2 Geplante Sperrung des Gleises auf der Grenzstrecke**

(...)



## **7 Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten**

### **7.1 Definitionen der Unregelmäßigkeiten**

Unregelmäßigkeiten im Sinne dieser Vereinbarung sind:

- auf deutschem Staatsgebiet gefährliche Ereignisse im Bahnbetrieb nach der Allgemeinverfügung zum Melden von gefährlichen Ereignissen im Eisenbahnbetrieb der Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung.
- auf tschechischem Staatsgebiet außergewöhnliche Vorkommnisse nach dem Eisenbahngesetz Nummer 266/1994 Sb. einschließlich der Durchführungsverordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

### **7.2 Meldegrenze**

Die Meldegrenze für Unregelmäßigkeiten zwischen der DB Netz AG, Regionalbereich Süd, und der SŽDC befindet sich in km 184,102 = Staatsgrenze.

(...)

## **8 Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen**

8.1 Die Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Furt im Wald Česká Kubice tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahnübergang Furth im Wald Česká Kubice Teile I und II vom 01.06.2010 außer Kraft.

(...)

8.7 Die EIU veröffentlichen für die EVU und die Zugangsberechtigten einen Auszug aus der Zusatzvereinbarung für die Grenzstrecke Furth im Wald -Česká Kubice. Im Auszug sind die aktuellen Bestimmungen aus der ZusVI Furth im Wald I -Česká Kubice zusammengestellt, die für den Zugang zur Grenzstrecke vereinbart wurden. Auf nicht enthaltene Texte wird nicht hingewiesen. Es können im Auszug Lücken in der Textnummerierung auftreten.

(...)

Weiden i.d.Opf, am  
za/für die DB Netz AG,

Gez. Martin Leder

Leiter Regionalnetz Oberpfalz (I.NVR-S-R-OPF) /  
Vedoucí regionální síť Oberpfalz (I.NVR-S-R-OPF)

v Praze dne/Praha, den  
za/für die Správa železniční dopravní cesty, státní organizace

Gez. Ing. Josef Hendrych

námstek generálního Yeditele SŽDC pro Yízení provozu/  
Stellvertreter des Generaldirektors für die  
Durchführung des Eisenbahnbetriebs

(...)

<b>Befehle 1–14 Rozkazy 1–14</b>	Triebfahrzeugführer strojvedoucí	Vordruck tiskopis	von z
	Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetransferfahrzeug für Zug – Rangierfahrt vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – “jízda posunu“		
	Standort: .....	in Regelgleis – Gegengleis – Gleis:	
	Místo: .....	ve správné koleji – proti správnému směru – v koleji:	
	(km / Signal / Weiche)		
	(km / návěstidlo / výhybka)		
		(Gleis-Nr., Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle)	
		(Kolej č., dopravna / z dopravny do dopravny)	

<b>2</b>	<b>Sie dürfen – vorbeifahren – weiterfahren nach Vorbeifahrt / TR – am / an / in Smíte – jet kolem – jet dále po projetí</b>	<b>/ TR – u / na / v</b>
	Einfahrsignal / Zwischensignal / vjezdového návěstidla / cestového návěstidla / / Ausfahrtsignal / Sperrsignal / Blocksignal / / odjezdového návěstidla / uzávěry koleje / oddílového návěstidla / / Selbstblocksignal / Signal Sh 2 / / oddílového návěstidla autobloku / návěstí Sh 2 / / Signal Ne 1 / Signal Ne 14 / / Lichoběžníková tabulka / Stop značka ETCS / / ETCS-Blockstelle / ETCS-Halt / Hradlo ETCS / ETCS-Stűj	Bezeichnung des Signals / označení návěstidla / / km  des Bf / statione / / der Abzw / / odbočky / / der Űst / výhybny

<b>2.1</b>	Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren. Až do rozeznání polohy následujícího hlavního návěstidla musíte jet rychlostí nejvíce 40 km/h.
------------	--

<b>3</b>	<b>Sie dürfen aus dem Bahnhof Ze stanice</b>	<b>ausfahren. smíte odjet.</b>
<b>3.1</b>	Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren. Až do rozeznání polohy následujícího hlavního návěstidla musíte jet rychlostí nejvíce 40 km/h.	

<b>4</b>	<b>Sie fahren auf dem Gegengleis von Jedete po protisměrné koleji</b>	<b>bis do</b>
----------	---	-------------------

<b>5</b>	<b>Sie – fahren – schieben nach – von Jedete – sunete – z</b>	<b>in Richtung ve směru</b>	<b>bis do</b>	<b>d kehren zurück. vracíte se zpět.</b>
----------	---	---------------------------------	-------------------	--

<b>5.1</b>	<b>Hinfahrt auf dem Regelgleis, Rückfahrt auf dem Gegengleis. Jízda tam po správné koleji, jízda zpět po protisměrné koleji.</b>
------------	--

<b>5.2</b>	<b>Hinfahrt auf dem Gegengleis, Rückfahrt auf dem Regelgleis. Jízda tam po protisměrné koleji, jízda zpět po správné koleji.</b>
------------	--

<b>8</b>	<b>Sie müssen – zwischen Zmst Musíte – mezi dopravnou</b>	<b>und Zmst a dopravnou</b>
	– im Bf / auf Abzw / Űst – ve stanici / odbočky / výhybny	
	halten vor BŰ in km / km / km zastavit před přejezdem v km / km / km	
	<b>Sie dürfen weiterfahren, wenn BŰ gesichert ist. Po zabezpečení přejezdu smíte pokračovat v jždě.</b>	

<b>10</b>	<b>Fahren Sie signalgeführt weiter/ Wählen Sie ETCS-Level/ ETCS-Betriebsart Dále jedte podle návěstidel / zvolte stupeň ETCS/ způsob provozu ETCS</b>
-----------	---

<b>10.1</b>	Sie müssen 2000 m mit höchstens 40 km/h fahren. Musíte jet 2000 m rychlostí nejvýše 40 km/h.
-------------	---

<b>11</b>	<b>Fahren Sie bis zur Langsamfahrstelle höchstens mit der nach Fahrplan zugelassenen Geschwindigkeit. K pomalé jízdě jedte nejvýše rychlostí, dovolenou jízdním řádem. Beachten Sie niedrigere Geschwindigkeiten gemäß Führerraumanzeige und Langsamfahrtsignale. Dbejte nižších rychlostí návěstěných podle opakovače a návěstmi pomalých jízd.</b>
-----------	--

<b>12</b>	<b>Sie müssen folgende Geschwindigkeiten beachten Musíte dbát následujících rychlostí:</b>					
<b>km/h</b>	auf Sicht podle rozhledu	lm/auf/zwischen v/na/mezi Bf/Abzw/Űst stanice/odbočka/výhybna	und a Bf/Abzw/Űst stanice/odbočka/výhybna	in/von v/od km/Sig km/náv.	bis do km/Sig km/náv	Grund Nr. důvod č
	auf Sicht podle rozhledu					
	auf Sicht podle rozhledu					

<b>12.1</b>	Stellen Sie fest, ob das Gleis befahrbar ist, melden Sie das Ergebnis an Zjistěte, zda kolej je sjízdna, výsledek ohlašte
-------------	--

<b>12.2</b>	Geben Sie bei Annäherung an den <b>Bahnübergang/Reisendenübergang</b> Signal Zp 1; Při přiblížení k <b>železničnímu přejezdu/přechodu pro cestující</b> dáváte návěst Zp 1; räumen Sie den <b>Bahnübergang/Reisendenübergang</b> schnellstens, přejezd/přechod pro cestující co nejrychleji uvolněte, wenn erstes Fahrzeug <b>Straßenmitte/Mitte des Reisendenübergangs</b> erreicht hat. jakmile první vozidlo dosáhlo <b>středu vozovky/středu přechodu pro cestující</b> .
-------------	--

<b>12.3</b>	Schauen Sie nach Oberleitungsschäden, melden Sie das Ergebnis an Zjistěte poruchy na trakčním vedení, výsledek ohlašte
-------------	---

<b>12.4</b>	PZB-Einrichtung am – Einfahr- – Ausfahr- – Zwischen- – Blocksignal Induktivní zařízení PZB u – vjezdového – odjezdového – cestového – oddílového návěstidla – Vorsignal – Lf-Signal in km – ständig wirksam / unwirksam. – předvěsti – návěstidla Lf v km – je trvale účinkující / neúčinkující.
-------------	---

<b>12.5</b>	Warnen Sie Personen am und im Gleis durch Signal Zp 1. Halten Sie an, wenn Personen das Gleis nicht verlassen. Varujte osoby u koleje a v koleji návěstí Zp 1 a zastavte, pokud osoby kolej neopustí.
-------------	--

<b>12.6</b>	*) gilt nur, wenn der Zug signalgeführt wird. *) platí pouze pro vlak, jedoucí podle návěstidel.
-------------	---

<b>12.7</b>	Geben Sie bei der Annäherung an den Bahnsteig Signal Zp 1. Během příjezdu k nástupišti dáváte návěst Zp 1.
-------------	---

<b>13</b>	<b>Sie sind vom Fahren auf Sicht zwischen Podle rozhledu nemusíte jet mezi</b>	<b>und a</b>	<b>entbunden.</b>
-----------	--	------------------	-------------------

<b>14</b>	<b>– siehe Wortlaute zum Befehl 14 (eigenes Blatt) – – viz Slovní znění pro Rozkaz 14 (samostatný list) –</b>	<b>Vordruck druk</b>	<b>W</b>
-----------	---	--------------------------	----------

Übermittlungscode: Doručovací kód:
---------------------------------------

(Ort) (místo)	(Datum) (datum)	(Uhr) (hodin)	(Minute) (minut)
(Fahrdienstleiter) (Výpravčí)	Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer) obdržel (jméno, strojvedoucí)		
bei fernmündlicher Übermittlung: při sdělení telekomunikačními prostředky: <input type="checkbox"/> Zugfunk/ radiem/ <input type="checkbox"/> andere: Jinak: .....			

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen. Platnou část zakřížkujte v poličku před číslem.	<input checked="" type="checkbox"/> Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen. Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, šikmo přeškrtněte.
---	---

# Gründe zum Befehl 12 důvody pro Rozkaz 12

<b>Grund Nr.</b>	<b>Anlass für Befehl 12</b>	<b>Auftrag im Befehl 12, Spalten 1 bzw. 2</b>
<b>důvod č</b>	<b>Podnět pro rozkaz 12</b>	<b>Příkaz v rozkaze 12, Sloupce 1 popř. 2</b>

## Gleisbelegung, Zugfolge/obsazení kolejí, sled vlaků

1.	Gleis kann besetzt sein kolej je možná obsazena	auf Sicht podle rozhledových poměrů
2.	Fahrzeuge im Gleis vozidla na koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
3.	Mehrere Sperrfahrten unterwegs více výlukových vlaků na koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
4.	Einfahrt in ein Stumpfgleis vjezd na kusou kolej	30 km/h 30 km/h
5.	Einfahrt in ein teilweise besetztes Gleis, nur teilweise befahrbares Gleis oder besonders kurzes Stumpfgleis vjezd na částečně obsazenou nebo jen částečně sjízdnou kolej, nebo obzvláště krátkou kusou kolej	20 km/h 20 km/h
6.	Kein Durchrutschweg prokluzová vzdálenost obsazena, sjízdna jen částečně nebo je nedostatečná	30 km/h 30 km/h
7.	Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört nemožné dorozumění mezi stanicemi	auf Sicht podle rozhledových poměrů

## Bahnübergänge, Reisendenübergänge, Spurrillen/přejezdy, přechody pro cestující, přejezdové žlábký

10.	Bahnübergänge nicht ausreichend gesichert přejezdy nejsou dostatečně zabezpečeny	20 km/h 20 km/h
11.	Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt přejezdové žlábký nejsou vyčištěny od ledu a sněhu	30 km/h 30 km/h
12.	Reisendenübergänge nicht gesichert Přechody pro cestující nejsou zajištěny	5 km/h 5 km/h

## Arbeiten, La/práce, seznam pomalých jízd „La“

20.	Bauarbeiten stavební práce	*) *)
21.	Unbefahrbare Stelle im gesperrten Gleis nesjízdné místo na vyloučené koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
22.	Zustand nach Bauarbeiten stav po stavebních pracech	*) *)
23.	Arbeitsstelle nicht benachrichtigt pracovní četa není zpravena	auf Sicht podle rozhledových poměrů
24.	Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La snížená rychlost proti seznamu pomalých jízd „La“	*) *)
25.	Beschäftigte im gesperrten Gleis Zaměstnanci ve vyloučené koleji	20 km/h u. auf Sicht 20 km/h a podle rozhledových poměrů

## Mängel an Bahnanlagen/závady na zařízení

30.	Mängel am Oberbau závady na svršku	*) *)
31.	Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im benachbarten Gleis) podezření na poškození trakčního vedení (i na sousední koleji)	auf Sicht podle rozhledových poměrů
32.	Verdacht auf Unwetterschäden (Erdrutsch, Sturmschäden usw.) podezření na povětrnostní poškození (sesuv půdy, škody způsobené bouří atd.)	auf Sicht podle rozhledových poměrů
33.	Verdacht auf Eiszapfen im Tunnel podezření na tvorbu rampouchů v tunelu	auf Sicht podle rozhledových poměrů
34.	PZB-Streckeneinrichtungen gestört traťová část PZB porouchána	50 km/h 50 km/h
35.	Weichen außer Abhängigkeit von Signalen výměny nejsou závislé na návěstidlech	50 km/h 50 km/h
36.	Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert Výměny zajištěny neuzamčeným přenosným výměnovým zámkem (HV 73)	5 km/h 5 km/h
38.	Warnen von Reisenden auf Bahnsteigen nicht möglich Varování cestujících na nástupištích není možné	*) *)
39.	Reisende nicht über Bahnsteigänderung informiert Cestující neinformuje o změně nástupiště	Auf Sicht podle rozhledových poměrů

## Besonderheiten am Zug/mimořádnosti u vlaku

40.	Engstelle für LÜ-Sendungen těsné místo pro PLM	10 km/h 10 km/h
41.	Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen bei Schwerwagen snížená únosnost drážních staveb pro těžká vozidla	*) *)
42.	Spitzensignal unvollständig návěst „Začátek vlaku“ neúplná	40 km/h 40 km/h
43.	Windwarnung Varování před větrem	80 km/h 80 km/h

## Besonderheiten auf Grenzstrecken/mimořádnosti na pohraničních tratích

80.	Geben Sie wiederholt das Signal „Achtung“, es können sich Personen im Gleisbereich bewegen Dávejte opakovaně návěst „Pozor“, možný pohyb osob v kolejišti	*) *)
81.	angeordnete Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit stanovená rychlost snížena	*) *)
82.	fehlende Brems Hundertstel nedostatečná brzdící procenta	*) *)
83.	Bauart der Fahrzeuge vozidlo zvláštní stavby	*) *)
84.	fährt im an das Lichthauptsignal anschließenden Weichenbereich mit herabgesetzter Geschwindigkeit, wenn das Lichthauptsignal Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anzeigt snížená rychlost v obvodu výhybek přilehlých k návěstidlu, je-li návěstními znaky světelného hlavního návěstidla nařizeno snížení rychlosti	*) *)

\*) Unterschiedliche Geschwindigkeitsvorgaben

\*) Rychlost se doplní



# Wortlaute zum Befehl 14

## Slovní znění pro Rozkaz 14

Vordruck druck		W
-------------------	--	---

### Triebfahrzeugführer/strojvedoucí

Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebtriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt  
 vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – "jízda posunu" .....

<b>W1</b>	Sie fahren – wegen liegengebliebenen Zuges Nr. – bis km Jedťe – pro uváží vlak čís ..... – do km .....
und – weiter	– kehren Sie zurück – nach
a	– pokračujte dale – vraťte se zpět – do .....
Bahnhof stanice	ab ..... Uhr odjezd v ..... hodin
Bahnhof stanice	ab ..... Uhr příjezd v ..... hodin
Höchstgeschwindigkeit	km/h, Bremsstellung, Mindestbremsleistungstel %
nejvyšší rychlost	km/h, způsob brzdění, potřebná brzdicí procenta %

<b>W2</b>	Sie müssen zwischen Zmst und Zmst Mezi dopravnou ..... a dopravnou ..... an Engstellen auf Weisung der Fachkraft fahren. musíte jet kolem úzkého místa podle pokynů odborného zaměstnance. – Zum Erteilen der Weisungen fährt die Fachkraft auf dem Führerstand des Triebfahrzeuges mit. – – Kvůli sdělení pokynů jede odborný zaměstnanec na stanovišti strojvedoucího. –
-----------	---

<b>W3</b>	Geben Sie an nicht mit Pfeiftafel gekennzeichneten Bahnübergängen ohne technische Sicherung wie bei Na železničních přejezdech bez technického zabezpečení, neoznačených tabulí „Pískajte“, dáváte návěst unsichtigen Wetter Signal Zp 1 nach Modul 301.0901 Abschnitt 2 Absatz 4. Zp 1 jako za snížené viditelnosti podle Modulu 301.0901 oddíl 2 odstavec 4.
-----------	---

<b>W4</b>	Sie dürfen zurücksetzen – bis km – Signal – Smite couvat – do km ..... – k návěstidlu ..... –
-----------	--

<b>W5</b>	– Das Einfahrsignal – Das Ausfahrsignal – Das Zwischensignal – Das Blocksinal – Vjezdové návěstidlo – odjezdové návěstidlo – cestové návěstidlo – oddílové návěstidlo ..... – des Bf – der Abzw – der Úst ..... ist erloschen. – stanice – odbočky – výhybny ..... je zhaslé.
-----------	--

<b>W6</b>	Das Lichtvorsignal – des Einfahrsignals – des Ausfahrsignals – des Blocksignals Světelná předvěst ..... – vjezdového návěstidla – odjezdového návěstidla – oddílového návěstidla – des Bf – der Abzw – der Úst ..... ist erloschen. – stanice – odbočky – výhybny ..... je zhaslé.
-----------	---

<b>W7</b>	bleibt frei Neobsazeno
-----------	---------------------------

<b>W8</b>	Das Vorsignal des Halt zeigenden – Einfahrsignals – Ausfahrsignals Předvěst ..... – vjezdového návěstidla – odjezdového návěstidla – Blocksignals – oddílového návěstidla ....., které návěstí návěst Stůj – des Bf – der Abzw – der Úst – ..... kommt nicht in Stellung „Halt erwarten“. – stanice – odbočky – výhybny – ..... nelze přestavit do polohy „Výstraha“.
-----------	--

<b>W9</b>	Sie müssen am – Einfahrsignal – Blocksinal Musíte zastavit u – vjezdového návěstidla – oddílového návěstidla – des Bf – der Abzw – der Úst – ..... halten und den Fahrdienstleiter verständigen. – stanice – odbočky – výhybny – ..... a dorozumět se s výpravčím.
-----------	---

<b>W10</b>	Sie müssen außerplanmäßig – in – Musíte mimořádně – v ..... – – in km – halten zum – v km ..... – zastavit kvůli .....
------------	---

<b>W11</b>	Sie müssen mit gesenktem Stromabnehmer im Bf Musíte jet se staženým sběračem ve stanici ..... von – km – bis km – fahren, EI-Signale – sind – sind nicht – aufgestellt. od – km ..... – do km ..... –, návěstidla pro elektrický provoz – jsou – nejsou – umístěna.
------------	--

<b>W12</b>	Sie müssen mit gesenktem Stromabnehmer zwischen Musíte jet se staženým sběračem mezi Zmst und Zmst dopravnou ..... a dopravnou ..... von – km – bis km – fahren, EI-Signale – sind – sind nicht – aufgestellt. od – km ..... – do km ..... –, návěstidla pro elektrický provoz – jsou – nejsou – umístěna.
------------	---

<b>W13</b>	Beim Anfahren nachgeschoben – bis – km Při rozjezdu jste sunuti – do – km .....
------------	--

<b>W14</b>	Zweisprachige Übersicht La, Strecke Nr. Eintrag lfd. Nr. – ist gültig. – ist ungültig. Dvojazyčný seznam La, trať čís ..... poř. čís. ..... – platí. – neplatí.
------------	--

<b>W15</b>	Achtung, Sturmwarnung! Fahren Sie zwischen Betriebsstelle Pozor, varování před bouří jedťe mezi dopravnou ..... und Betriebsstelle ..... mit höchstens 80 km/h. a dopravnou ..... rychlostí nejvýše 80 km/h.
------------	---

<b>W16</b>	Befehl 2 wird ungültig, wenn Führungsgrößen wieder angezeigt werden. Rozkaz 2 neplatí, pokud se řídící veličiny opět znázorňují.
------------	---

<b>W17</b>	Sie müssen in km das Signal „Warnscheibe erwarten“ erwarten. Musíte v km ..... očekávat návěst „Očekávejte výstražný terč“.
------------	--

<b>W18</b>	Zwischen den Bf und ..... ist Mezi stanicemi ..... – ..... je in km ..... eine Warnscheibe (Signal Arbeitsstelle, Pfeifen) aufgestellt. v km ..... umístěn výstražný terč (Návěst Pracovní místo, pískajte).
------------	---

<b>W19</b>	Befahren Sie die Bahnübergänge – im Bahnhofsbereich ..... in km – Jedťe k přejezdům ..... – v obvodu stanice ..... v km ..... – – zwischen ..... – und ..... – mezi ..... – a ..... in km ..... , in km ..... , in km ..... , in km ..... , in km ..... – v km ..... , v km ..... , v km ..... , v km ..... , v km ..... – mit erhöhter Vorsicht. se zvýšenou opatrností.
------------	--

<b>W20</b>	Im Bahnhof Potůčky fahren Sie auf Gleis Zwei ein. – Im Bahnhof Vejprty fahren Sie auf Gleis Eins ein. V ŽST Potůčky vjedete na kolej číslo dvě. – V ŽST Vejprty vjedete na kolej číslo jedna.
------------	--

<b>W21</b>	Sie kreuzen in Potůčky mit Zug Nr. Für Sie ist das Gleis 1 festgelegt. S vlakem č. .... křížujete v Potůčkách, kde vám určují kolej číslo jedna. Für den Zug Nr. ..... ist in Potůčky das Gleis 2 festgelegt. Vlaků č. .... určují v Potůčkách kolej č. dvě.
------------	---

<b>W22</b>	Sie kreuzen in Vejprty mit Zug Nr. Für Sie ist das Gleis 6 festgelegt. S vlakem č. .... křížujete ve Vejprtech, kde vám určují kolej číslo šest. Für den Zug Nr. ..... ist in Vejprty das Gleis 1 festgelegt. Vlaků č. .... určují v Vejprtech kolej č. jedna.
------------	---

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen. Platnou část zakřížkujte v políčku před číslem.	<b>X</b>	Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen. Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, napříč přeškrtněte.
--	----------	--





<b>Befehle</b> <b>14.1–14.35</b> <b>Rozkazy</b> <b>14.1–14.35</b>	Triebfahrzeugführer strojvedoucí	Vordruck von tiskopis z .....
	Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – “jízda posunu“	
	Standort: ..... in Regelgleis – Gegengleis – Gleis: Místo: ..... ve správné koleji – proti správnému směru – v koleji: (km / Signal / Weiche) (km / návěstidlo / výhybka)	
	(Gleis-Nr., Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle) (Kolej č., dopravná / z doravny do dopravny)	

<b>14.1</b>	Rangieren im Bahnhof Posun v ŽST aus Richtung směr Einfahrweiche Nr. za vjezdovou výhybkou č .....	..... ..... ..... ..... ..... .....	auf Einfahrgleis za vjezdovou kolej über Signal Ra 10/ za návěst Ra 10/ Uhr erlaubt. hod dovoleno.
-------------	---	--	---

<b>14.2</b>	Sie fahren in ein – besonders kurzes – Stumpfgleis. Jedete na – obzvlášť krátkou – kusou kolej.
-------------	--

<b>14.3</b>	Sie fahren in ein Gleis mit verkürztem Einfahrweg. Jedete na kolej se zkrácenou vjezdovou cestou.
-------------	--

<b>14.4</b>	Halten Sie an vor – gestörtem – Zastavte před – porouchaným – – Einfahrsignal / Ausfahrsignal / Zwischensignal / Blocksignal / – vjezdovým návěstidlem / odjezdovým návěstidlem / cestovým návěstidlem / oddílovým návěstidlem / / Sperrsignal / Signal Sh 2 – / uzávěrou koleje / Návěstí Sh 2 – ..... – des Bf / der Abzw / der Üst – ..... auch bei Fahrtstellung. statione / odbočky / výhybny – ..... také při poloze Jízda. – ..... – ..... (km, besonderer Halteplatz usw./ km, mimořádné místo zastavení atd)
-------------	---

<b>14.5</b>	Fahren Sie bis zur gestörten ETCS-Blockstelle Jed'te k porouchanému oddílovému návěstidlu ETCS..... mit höchstens der im Fahrplan angegebenen Geschwindigkeit und halten dort auch bei ETCS-Fahrt- erlaubnis an. Největší rychlostí udávané jízdním řádem a zastavte tam také při ETCS-souhlas k jízdě.
-------------	---

<b>14.6</b>	Bleiben Sie halten. Zůstaňte stát.
-------------	---------------------------------------

<b>14.7</b>	Sie dürfen die Trittstufen in ..... nicht ausfahren V (dopravně) ..... nesmíte vysunout stupačky.
-------------	--

Übermittlungscodé:  
Doručovací kód: .....

..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Uhr) ..... (Minute)  
(místo) ..... (datum) ..... (hodin) ..... (minut)  
..... (Fahrdienstleiter) ..... Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer)  
(Výpravčí) ..... obdržel (jméno, strojvedoucí)

..... bei fernmündlicher Übermittlung:  Zugfunk/  andere:  
..... při sdělení telekomunikačními prostředky:  radiem/  Jinak: .....

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen. Platnou část zakřížkujte v políčku před číslem.	<input checked="" type="checkbox"/> Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen. Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, šikmo přeškrtněte.
--	--

<b>14.35</b>	Befehl Rozkaz ..... ist zurückgezogen je zrušen. (Übermittlungscodé des zurückziehenden Befehls) (Doručovací kód zrušeného rozkazu)
--------------	---

Übermittlungscodé:  
Doručovací kód: .....

..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Uhr) ..... (Minute)  
(místo) ..... (datum) ..... (hodin) ..... (minut)  
..... (Fahrdienstleiter) ..... Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer)  
(Výpravčí) ..... obdržel (jméno, strojvedoucí)

..... bei fernmündlicher Übermittlung:  Zugfunk/  andere:  
..... při sdělení telekomunikačními prostředky:  radiem/  Jinak: .....

